Auf der Suche nach dir!

Von Lilli-chan

Kapitel 1: Besucher

Besucher

Ein erster Sonnenstrahl fiel auf ihre geschlossenen Lider, dann ein weiterer und beim dritten konnte nun auch Kagome den gekommenen Morgen nicht mehr verleugnen und öffnete langsam die Augen. Tief in ihre Decke eingeknuddelt lag sie in ihrem Bett. Draußen war es eiskalt und sie dankte allen möglichen Göttern und sonstigen Wesen für die Erfindung der Heizung... und der Ferien... Eigentlich war sie während der Ferien immer mit Inuyasha und den anderen in der Sengoku Jidai unterwegs. Doch dann hatte ein Monster mal wieder Sangos Hiraikotsu zerbrochen und die junge Dämonenjägerin hatte sich auf den Weg in ihr Heimatdorf gemacht um ihre Waffe zu reparieren. Natürlich hatte Inuyasha wieder einmal einen riesen Aufstand geprobt, aber das waren sie ja alle schon von ihm gewöhnt. Nachdem er Kagome angedroht hatte, sie sofort nach Sangos Rückkehr abzuholen, hatte sie sich auf den Weg gemacht...

Kagome schloss die Augen und kuschelte sich noch ein wenig tiefer in ihr Decke... irgend etwas war dieses Mal anders gewesen... sie konnte es selbst nicht genau beschreiben... sie konnte ihre Gefühle auch nicht richtig zuordnen... es war einfach das Gefühl, nein, das Wissen, dass etwas anders war als sonst.

Es hatte sich in letzter Zeit sowieso sehr viel zwischen ihnen geändert, seit Kikyo tot war und Naraku es nun auf sie, Kagome, abgesehen hatte... Inuyasha verhielt sich ihr gegenüber anders... natürlich stritten sie sich immer noch und er versuchte gemein zu ihr zu sein... aber das funktionierte nicht mehr so wie früher. Ein kleiner Funken Wehmut erwachte in ihr und ein verstohlenes Lächeln huschte über ihre Lippen, als sie sich an ihre ständigen Streitereien erinnerte, irgendwie mochte sie das ja doch... dass sie in Inuyasha verliebt war, darüber war sie sich ja schon seit geraumer Zeit im klaren... und er musste schon außerordentlich dämlich sein, wenn er es noch nicht gemerkt hätte. Außerdem hatte die es ja schon mal lauthals raus geschrien... und wenn er das nicht gehört hätte, müsste er wohl taub sein. Was bei Inuyasha ja nun wirklich ganz und gar nicht der Fall war.

Sie war sich auch darüber im Klaren, dass sie beide schlicht und ergreifend Angst hatten, wenn sich ihre Beziehung in diese Richtung weiter entwickeln sollte. Kagome musste schmunzeln "Erst aufgewacht und schon philosophiere ich über diesen Hanyou." Kopfschüttelnd beschloss sie Inuyasha Inuyasha sein zu lassen und kämpfte sich aus ihrem warmen Bettchen hervor... bibbernd schnappte sie sich ihre Weste und wackelte total zerzaust ins Badezimmer um dem Wesen, das sie da jeden Morgen im Spiegel anguggte die Haare zu kämmen und die Zähne zu putzen.

In ihrer Welt war sie ein schrecklicher Morgenmuffel, in der Sengoku Jidai komischerweise überhaupt nicht... "Ob das daran liegt, dass sie dort keine so gemütlichen Betten haben?" Munter schrubbelte sie sich die Zähne und merkte, dass sie es schon wieder tat... sie raufte sich die frisch gekämmten Haare und versprach sich selbst heute weder zu philosophieren noch auf andere Art und Weise die andere Welt in ihre Gedanken aufzunehmen... sie war in dieser Welt und sie hatte Ferien, basta!

Mit sich und der Welt zufrieden dackelte sie wieder in ihr Zimmer, warf sich in gemütliche Haus-Couch-Fernseher-Klamotten und machte sich auf den Weg in die Küche. Sie hatte das Haus heute ganz für sich allein, weil ihre Mutter, ihr Großvater und Souta unterwegs waren, um einige Einkäufe zu erledigen... Die Higurashi-Familie hatte nämlich beschlossen gemeinsam in einen Onsen zu fahren und es sich dort einige Tage einfach nur gut gehen zu lassen.

Nachdem sie sich eine Kleinigkeit zu essen aus dem Kühlschrank gekramt hatte beschloss sie ihre Koffer zu packen. Sie liebte Onsen und vor allem freute sie sich sehr darauf mal wieder etwas mit ihrer eigenen Familie zu unternehmen. In letzter Zeit war sie wirklich selten hier gewesen, immer nur mit Inu... "Nein, Kagome, hör auf damit!!!"... sie konnte es einfach nicht lassen.

Nun machte sie sich trotzdem ans Werk, zog ihren riesigen Monsterrucksack, den sie immer in der Sengoku Jidai dabei hatte hervor und begann munter ihre Klamotten darin zu stapeln.

Nachdem sie eine Weile so vor sich hin gepackt hatte, hörte sie unten ein Geräusch. Sicherlich war es ihre Familie, die von ihrer Einkaufstour zurückgekommen war... plötzlich musste sie an Inuyasha denken... ob er gekommen war um sie zurück zu holen? Wieder dieses Geräusch, Kagome wurde ein wenig unsicher und öffnete vorsichtig ihre Zimmertür. Wenn es ihre Familie war, warum hatten sie dann nicht beim Hereinkommen "Wir sind wieder da!" gerufen, so wie sie es immer taten. Und warum konnte sie Souta nicht durch das Haus toben hören? Sie bekam nun doch ein wenig Angst, denn an Inuyasha dachte sie nun nicht mehr... irgendwie wusste sie, dass Inuyasha nicht hier war. Vorsichtig zog sie Pfeil und Bogen unter ihrem Bett hervor und schlich auf Zehenspitzen die Treppe hinunter... wieder dieses Geräusch und dieses Mal kam es eindeutig aus dem Badezimmer. Mit einem dicken Kloß im Hals und dem Herz in den großen Zehen schlich sie weiter. Als sie an der Tür angekommen war und langsam die Hand auf die Klinke legen wollte, sprang die Tür auf. Was immer sich im Bad befand, war auf die gleiche Idee gekommen wie sie, nur eine Zehntel Sekunde schneller. Mit einem spitzen Schrei sprang Kagome zurück und spannte den Bogen. Die Spitze ihres Miko-Pfeiles direkt unter der Nase ihres Gegenübers.

"Wow!" Entfuhr es ihrem Gegenüber... ihrem unheimlich gut aussehenden Gegenüber... wie sie nebenbei feststellte... "Immer langsam mit dem Teil!" "Wer bist du?" Wollte sie wissen und versuchte dabei so streng wie möglich zu klingen... was ihr leider nicht sonderlich gut gelang.

"Ich?" Erwiderte ihr der junge Mann und strich sich die schwarzen Haare aus dem Gesicht wobei seine unglaublichen dunkelblauen Augen sie anblickten. "Nun, das... ist schwierig zu erklären!" Er lächelte... mein Gott, und was für ein Lächeln! Kagome spürte, wie sie fast unfreiwillig ihren Bogen sinken ließ und ihre Knie weich wurden. Was war nur mit ihr los? Sie war doch sonst nicht so schnulzig veranlagt. Sie schluckte und hob ihren Bogen wieder... verwirrt blickte ihr Gegenüber sie an. "Das ist egal, du

stehst in meinem Badezimmer, also will ich auch eine Erklärung haben!" "Nun denn!" Machte der Junge breitwillig und schwang seinen ziemlich netten Körper an Kagome vorbei in Richtung Wohnzimmer. Immer verwirrter trottete Kagome hindendrin... sie verstand die Welt nicht mehr... ob sie vielleicht halluzinierte??? Beiläufig fasste sie mit ihrer Hand an die Stirn... nö, Fieber hatte sie nicht.

"Also ich bin Shinji!" "Shinji?" Machte Kagome und zog ein viel sagendes und recht ungläubiges Gesicht. Shinji grinste ebenfalls viel sagend und ließ sich lässig auf den Boden vor den Fernseher sinken. "Bekommen Gäste auch einen Tee?" Und einige Sekunden später fand Kagome sich in der Küche wieder und zweifelte ernsthaft an ihrem Verstand. Dieser fremde Kerl drang in ihr Haus ein, grinste vor sich hin und sie stand hier und machte dem Kerl auch noch Tee.

Wieder einige Minuten später hatte Shinji einen dampfenden Tee vor sich stehen und blies eifrig hinein. Ja, sie musste übergeschnappt sein!!! "Und was willst du hier?" Shinji nahm genüsslich einen Schluck und schien beschossen zu haben das genervte Mädels neben ihm erst mal eine Runde zu ignorieren... was besagtem genervten Mädels natürlich mächtig auf den Wecker ging. "Hey, ich rede mit dir!" Endlich stellte Shinji seine Tasse weg. Aber von einem Erklärungsversuch kein Zeichen. "Ihr habt einen netten Tempel hier!" Was redete der Kerl da? Wollte er etwa einziehen? Kagome ließ den Kopf in die Hände sinken und schüttelte den selbigen. Das durfte doch alles nicht wahr sein! Vielleicht war sie ja noch gar nicht wach! Kam ihr die Idee und sie zwickte sich unmerklich in den Oberschenkel. "Au!" Doch, sie war wach... nächster Versuch!

Shinji schien von Kagomes Verwirrtheit ziemlich belustigt und grinste in seine Tasse. Nun hatte Kagome wirklich die Nase voll, erhob sich und spannte wieder ihren Bogen. "Entweder ich bekomme jetzt eine Antwort, oder du fliegst raus!" Der Junge blickte wieder ein wenig erschrocken auf den Pfeil, dessen Spitze nun haarscharf an seinem Ohr klebte und öffnete den Mund. "Nun, ich bin, was du hast!" "Hä?!" Machte Kagome wenig intelligent und Shinji grinste wieder. "Ich habe dir die Macht gegeben die Zeit überwinden zu können... dank mir ist es dir möglich in die andere Welt zu reisen!" "Ah!" Machte Kagome wieder wenig intelligent. "Soll das bedeuten, dass du... na ja... schon ziemlich alt bist, was!" Shinjis Kopf sank in Richtung Tischkante, als Kagome ihm auf den Rücken tätschelte und ein "Gut gehalten!" Vor sich hinjohlte. Sie glaubte ihm nicht!

Shinji schien davon nicht sonderlich begeistert zu sein und das Lächeln auf seinen Lippen verschwand. "Du glaubst mir nicht!" "Doch doch doch doch!!!" (Anm: Ich denk dabei immer an Usagis erste Begegnung mit Luna ^_^) Machte Kagome und sagte damit alles. Shinji grinste wieder und zuckte mit den Schultern. "Nun, dann werde ich es dir beweisen müssen!" Kagome schluckte und langte wieder nach ihrem Bogen. Shinji war aufgestanden und warf noch mal einen sehnsüchtigen Blick auf seinen Tee, schnappte sich dann jedoch die verdutzte Kagome und stellte sie neben sich auf, wobei er immer noch ihre Hand hielt. Sie blickte ihn an, während er die Augen schloss und sich sehr zu konzentrieren schien... es passierte gar nichts, er flüsterte einige Formeln in einer Sprache, die Kagome nicht verstand. Dann erschien ein kleines Leuchten auf seiner Stirn und Kagome schrak zurück. "Was... was machst du?" Shinji öffnete wieder die Augen. "Es geht los!" Dann schnippte er mit dem Finger und alles um Kagome wurde dunkel...

Soooo... erstes Kapi fertig ^_^ . Mal ne normale Inu-FF von mir *Wunder gibt es immer wieder*

Ich hoffe, dass es euch gefällt... also schreibt mir commis, ob es sich lohnt weiter zu tippseln... *Zaunpfahl schwenk* DANKE, dass ihr überhaupt bis hierher durchgehalten habt *knuddelz*
Lil